

	<i>Jtem hab ich Eins Jn Min laden Get[an] hat gehalten 13 vrtl 7½ fl</i>	<u>1 fass</u>
<i>Suma</i>		<u>13 fass</u>
	<i>24. ... [Oktober] late M. Johans Stöckhlj</i>	<i>6 fass</i>
	<i>dito M. Sicust Nach Murj</i>	<i>3 fass</i>
<i>N.º 2</i>	<i>15. ... [November] dem lobl. Gotts[haus] Murj</i>	<i>2 fass</i>
	<i>und danthin hab ich 3 fass Jn Min laden Gethan haben Gehaltet 38½ vtl. 1 fl ½</i>	<u>3 fass</u>
<i>Suma</i>		<u>14 fass</u>
	<i>Von disen 26. hat M. Sicust M. Johanes Hussher [=Hausheer] Von Rottenschwill [=Rottenschwil] für M. Johans Stöckhlj nach Murj</i>	<i>5 fass</i>
		<i>17 fass"</i>

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.º 2"

Glosse von Beat Jakob II. Zurlauben  
AH 148, 559-560 - Blatt 559<sup>r</sup> leer

## 148/165

1700

A

RECHNUNG<sup>1</sup> [DES GASTWIRTS ZUM ENGEL IN BREMGARTEN, JOHANN BAPTIST WEISSENBACH, ZUHANDEN DES LANDVOGTS DER FREIEN ÄMTER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

	gl.	ss
<i>"Die Erste Rechnung so A.º 1699. ist überschickht worden thut zuosamen</i>	95	33
<i>...</i>		
<i>A.º 1700 Fasnacht[sgerichts] Rechnung ist zuosamen Jn allem</i>	126	14
<i>do ich dass ross Erkaufft hat geslj [=Gesli?] und sin bruder wi kaufft</i>	2	15
<i>Martj: H.H. [Stadt- und Lands-]Maior [von Zug] und Landtvogt [Zurlauben] v[er]z[ehr]t über Nacht mit ross</i>	4	5
<i>3.ten Hornung 1700.</i>		
<i>hat Joseph Rey Von Müsswangen mit 3. Mahn so den Gefangnen [ins Gefängnis] gebracht vzt</i>	2	
<i>9. Martj do sie dass Meitlj Gebracht und dass S.H. Secret gmacht worden und den halben Landtag Gehalten worden Jro sint wegen vzt worden zuosamen</i>	7	25

	gl.	ss
der [Land]leüffer [der Freien Ämter, Jost <b>Rey</b> und [der Diener?] Joseph [=Josef N] do sie dass Meitlj uff Zug Gefüerth vzt	1	20
Maj Gricht Costen Vom 20 <sup>ten</sup> Maj biss den 25 <sup>ten</sup> Mitag zuosamen sambt rossen	79	7
die Jahr letzj Ordinarj	10	
<hr/> Suma ...	328	39
NB. H. Rith[er] und [alt] landaman [richtig: Ammann von Stadt und Amt Zug? <b>Beat Kaspar</b> Zurlauben] ross	5	20"

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "N.º 4"

AH 148, 561-562 - Blatt 561<sup>v</sup> und 562<sup>r</sup> leer

## 148/166

1697 Juli 18. - 1698 Juli 30.

A

ABRECHNUNG [DES GASTWIRTS ZUM ENGEL IN BREMGARTEN, JOHANN BAPTIST WEISSENBACH, ZUHANDEN DES AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Den 18.<sup>ten</sup> Julio 1697. Mit H. Vater[!] Hauptman und Landvogt [im Thurgau] Zurlauben biss dato wegen Jngang dess Saltz abgerechnet, und ist hier Verbliben ahn Hallsaltz [=Salz von Hall]

fass	15 fass
Burgunderfass [=Salz aus der Freigrafschaft Burgund]	3
Vom 30 <sup>ten</sup> Julio [16]97 ist biss den 18 Augsten 97 ahn Hallfass	33
Vom 3 tag ... [November] biss den 15. ... [Dezember] 1697 Jngangen	49
Vom 14 tag Hornung 98 biss den 4 <sup>ten</sup> Mertzen Jngangen ahn hallsaltz fass	23
Jn Aprell biss den 19 d.º Jngang	25
Von Jener 98 biss den 10 Julio d.º Jngangen	27
<hr/> Suma Jn allem Jngang	175

Darunder 3. Burgunder Jn rechnung Verbliben und Jn ... [November] 97 widerumb 4 fass Burgunder angelant so Jn obiger Suma begriffen"

"soll lauth Rechnung heren Hans [Ludwig Eßfinger?] von Wildegg an statt 47 fass Entpfangen haben".<sup>1</sup>

"Saltz Rechnung dess Jngangs von 18 tag Julio 97 biss den 30 tag Julio 98"

1) Diese von Beat Jakob II. Zurlauben stammende Glosse ist durchgestrichen.

Dorsualnotiz von Johann Baptist Weissenbach  
AH 148, 563-564 - Blatt 563<sup>v</sup> und 564<sup>r</sup> leer